

Heilpraktikerschule K. Papadopoulos-Schmitt

Prüfungsfragen Haut

1.

Mehrfachauswahl

Folgende Aussage(n) zur Psoriasis vulgaris ist/sind richtig:

Wählen Sie **zwei** Antworten

- A) Psoriasis herde sind scharf begrenzt und rot mit silberweißer Schuppung.
- B) Unter Einwirkung von ultraviolettem Licht (UVA) kommt es zu einer Verschlimmerung der Symptomatik.
- C) Im Verlauf der Erkrankung kann es zu einer Arthritis kommen.
- D) Die Schuppenflechte tritt meist nach dem 50. Lebensjahr erstmals auf
- E) Prädilektionsstellen sind die Beugeseiten der Extremitäten

2.

Aussagenkombination

Folgenden Aussage(n) zum malignen Melanom ist/sind richtig:

1. Ein malignes Melanom entsteht stets auf den Boden eines vorbestehenden Nävuszellnävus.
2. Ein malignes Melanom kann spontan auf vorher unauffälliger Haut entstehen.
3. Ein malignes Melanom entsteht nur auf der Haut.
4. Das maligne Melanom entwickelt sich aus pigmentierten Zellen (Melanozyten), die natürlicherweise in Haut und Schleimhaut vorhanden sind.
5. Der Tumor neigt dazu, früh Metastasen über Blut- und Lymphbahnen zu streuen und ist daher sehr gefährlich

- A) Nur die Aussage 5 ist richtig
- B) Nur die Aussagen 1 und 4 sind richtig
- C) Nur die Aussagen 2,4 und 5 sind richtig
- D) Nur die Aussagen 1,2,4 und 5 sind richtig
- E) Alle Aussagen sind richtig

3.

Aussagenkombination

Welche Aussagen zu Neurodermitis treffen zu?

1. Als Frühzeichen haben die Säuglinge in den ersten 3 Monaten oft Milchschorf
2. Geht nie mit Juckreiz einher
3. Im Grundschulalter Manifestation in Knie- und Ellenbeuge
4. Klimatherapie z.B. Nordsee-Aufenthalt bringt Erleichterung
5. Stark rückfettende Salben sind zu vermeiden

- A) Nur die Aussagen 1 und 2 sind richtig
- B) Nur die Aussagen 1 und 4 sind richtig
- C) Nur die Aussagen 1,3 und 4 sind richtig
- D) Nur die Aussagen 2,3 und 4 sind richtig
- E) Alle Aussagen sind richtig

Heilpraktikerschule K. Papadopoulos-Schmitt

4.

Aussagenkombination

Welche der folgenden Aussagen trifft/treffen zu? Basaliome

1. Treten bevorzugt in lichtexponierten Hautarealen auf
2. Sollten mit kortisonhaltigen Salbenverbänden behandelt werden
3. Metastasieren frühzeitig
4. Treten als Folge wiederholter Verletzungen an den Fußsohlen auf
5. Treten überwiegend bei Kindern auf

- A) Nur die Aussage 1 ist richtig
- B) Nur die Aussagen 1 und 3 sind richtig
- C) Nur die Aussagen 2 und 3 sind richtig
- D) Nur die Aussagen 2,3 und 4 sind richtig
- E) Alle Aussagen sind richtig

5.

Einfachauswahl

Welche Aussage zum Hämangiom trifft zu?

- A) Es handelt sich um einen benignen Tumor, der entsprechend den allgemeinen Empfehlungen wegen einer erhöhten Entartungstendenz in der Regel operativ entfernt werden sollte
- B) Es handelt sich um einen benignen Befund, der in der Regel keine weiteren Maßnahmen nach sich zieht
- C) Es handelt sich um einen malignen Tumor, der in der Regel operativ behandelt wird
- D) Es handelt sich um einen malignen Tumor, der in der Regel nicht operabel ist und daher strahlentherapeutisch behandelt wird
- E) Es handelt sich um einen malignen Tumor, weshalb wegen der weiteren Vorhergehensweise umgehend ein Onkologe zu konsultieren ist

6.

Einfachauswahl

Die Überprüfung auf Dermographismus dient in erster Linie

- A) dem Ausschluss einer Stereoagnosie (Unfähigkeit Gegenstände durch Tasten zu erkennen).
- B) der Beurteilung der vegetativen Ausgangslage (z.B. atopische Konstitution).
- C) der orientierenden Abgrenzung von Hautspannungslinien
- D) dem Nachweis einer Hypalgesie (Minderung oder Verlust des Schmerzempfindens)
- E) der Prüfung der Schwellenlabilität bei Verdacht auf Pallanästhesie (Fehlen des Vibrationsempfindens).

Heilpraktikerschule K. Papadopoulos-Schmitt

7.

Aussagenkombination

Welche der folgenden Aussagen zur Leukoplakie (Weißschwienkrankheit) trifft/treffen zu?

1. Es handelt sich um eine maligne Erkrankung der Haut.
2. Sind durch Herpesviren hervorgerufen.
3. Es handelt sich um abstreifbare, scharf begrenzte, weißliche Herde an Schleimhäuten.
4. Es handelt sich um nicht abstreifbare, scharf begrenzte, weißliche Herde an Schleimhäuten.
5. Werden zu den Präkanzerosen der Haut gezählt.

- A) Nur die Aussage 1 ist richtig
- B) Nur die Aussagen 2 und 3 sind richtig
- C) Nur die Aussagen 2 und 4 sind richtig
- D) Nur die Aussagen 4 und 5 sind richtig
- E) Nur die Aussagen 3 und 5 sind richtig

8.

Aussagenkombination

Welche Aussagen zur Epidermis (Oberhaut) sind richtig?

1. Besitzt eigene Gefäße.
2. Wächst von oben nach unten.
3. In der Basalschicht finden sich die Melanozyten.
4. Die Hornhaut wird von lebenden Zellen gebildet.
5. In der Körnerschicht wird die Hornsubstanz produziert.

- A) Nur die Aussagen 1, 2 und 3 sind richtig
- B) Nur die Aussagen 1, 3 und 5 sind richtig
- C) Nur die Aussagen 3, 4 und 5 sind richtig
- D) Nur die Aussagen 3 und 5 sind richtig
- E) Alle Aussagen sind richtig

9.

Einfachauswahl

Für welche Krankheit sprechen die folgenden Symptome:

Glanzlose und trockene Haut mit vergrößerten Oberflächenrelief; besonders im Bereich des Gesichts, am Hals, im Nacken, an der Brust, den Schultern und an den Gelenkbeugen sieht man Knötchen mit zentraler Kruste und schuppender Hautrötung, quälender Juckreiz, besonders nachts.

- A) Seborrhoisches Ekzem
- B) Allergisches Ekzem
- C) Neurodermitis
- D) Psoriasis
- E) Basaliom

Heilpraktikerschule K. Papadopoulos-Schmitt

10.

Einfachauswahl

Welche Aussage trifft zu?

Bei der Beschreibung von Hautveränderungen wird zwischen Primär- und Sekundäreffloreszenzen unterschieden.

Zu den Primäreffloreszenzen zählt:

- A) Ulkus
- B) Atrophie
- C) Vesicula (mit Flüssigkeit gefülltes Bläschen)
- D) Squama (Schuppen)
- E) Erosion

11.

Aussagenkombination

Welche der folgenden Aussagen treffen zu?

Typische Prädilektionsstellen für Druckstellen der Haut bei bettlägerigen Patienten sind:

1. Darmbeinkamm
2. Steißbereich
3. Trochanterbereich
4. Ferse
5. Bauchnabelbereich

- A) Nur die Aussagen 1, 2 und 3 sind richtig
- B) Nur die Aussagen 1, 3 und 4 sind richtig
- C) Nur die Aussagen 2, 4 und 5 sind richtig
- D) Nur die Aussagen 1, 2, 3 und 4 sind richtig
- E) Nur die Aussagen 2, 3, 4 und 5 sind richtig

12.

Mehrfachauswahl

Sie denken bei einem Patienten mit Hautveränderungen an ein atopisches Ekzem.

Welche der genannten Befunde oder anamnestischen Hinweis stützen ihren Verdacht?

Wählen Sie zwei Antworten!

- A) Juckreiz
- B) Tüpfelnägel
- C) Striae distensae
- D) Milchschorf im Säuglingsalter
- E) Xanthelasmen

Heilpraktikerschule K. Papadopoulos-Schmitt

13.

Einfachauswahl

Welche Aussage trifft zu? Eine entzündliche Dermatose des Haarfollikels und des umgebenden Gewebes mit Komedonen, Papeln und Pusteln mit Entzündungsreaktionen bei einem 17-jährigen spricht für:

- A) Seborrhoische Dermatitis
- B) Urtikaria
- C) Akne vulgaris
- D) Psoriasis
- E) Keloid

14.

Mehrfachauswahl

Welche Hauttypen unterscheidet man?

Wählen Sie **zwei** Antworten

- A) Lederhaut
- B) Felderhaut
- C) Schrumpelhaut
- D) glatte Haut
- E) Leistenhaut

15.

Mehrfachauswahl

Welche der folgenden Aussagen zu Furunkel bzw. Karbunkel treffen zu?

Wählen Sie **zwei** Antworten!

- A) Ein Furunkel kann an jeder Stelle der behaarten Haut auftreten
- B) Ursachen für eine Furunkelbildung sind meist virale Infektionen
- C) Karbunkel sind in der Regel nicht schmerzhaft
- D) Um eine Zerstreung der Keime zu vermeiden, ist ein chirurgisches Vorgehen, z.B. eine Inzision des Furunkels zu vermeiden
- E) Die Abheilung eines Furunkels erfolgt in der Regel mit Narbenbildung

16.

Mehrfachauswahl

Welche der folgenden Aussagen zur Haut treffen zu?

Wählen Sie **zwei** Antworten!

- A) In der Epidermis ist keine Zellteilung möglich
- B) In der Epidermis finden sich keine Nervenzellen
- C) Die Hautoberfläche ist alkalisch
- D) Zu den dermalen Zellen gehören u.a. Melanozyten
- E) Die Mastzellen vermitteln allergische Reaktionen

17.

Mehrfachauswahl

Welche der folgenden Aussagen zur Urtikaria treffen zu?

Wählen Sie **zwei** Antworten!

- A) Psychische Faktoren spielen bei der Entstehung keine Rolle
- B) Sie ist eine meist über Jahre in gleicher Intensität bestehende Hauterkrankung
- C) Sie wird überwiegend durch Histamin vermittelt
- D) Neben der Wärmeurtikaria gibt es auch eine Kälteurtikaria
- E) Juckreiz spricht gegen eine Urtikaria

18.

Welche der folgenden Aussagen zur Candida-Infektion treffen zu?

Wählen Sie **zwei** Antworten!

- A) Eine Candidose (Soor) wird verursacht durch Schimmelpilze
- B) Candida-Pilze finden sich in geringer Konzentration bei einem Teil der gesunden Bevölkerung im Stuhl
- C) Eine Candidose manifestiert sich nur an der Haut
- D) Die Candida-Infektion tritt im Säuglingsalter nicht auf
- E) Eine Candida-Infektion ist gehäuft bei Patienten mit Stoffwechselerkrankungen (z.B. Diabetes mellitus) zu finden

19.

Einfachauswahl

Für das Basaliom (Basalzellkarzinom) der Haut trifft am ehesten zu?

- A) Wächst lokal destruierend
- B) Es kommt ebenso an Schleimhäuten vor
- C) Es neigt zu hämatogener Metastasierung
- D) Handflächen und Fußsohlen sind häufiger betroffen
- E) UV-Licht ist als Krankheitsursache unbedeutend

20.

Aussagenkombination

Welche Aussagen stimmen für das Melanom für Erwachsenen?

1. Es entsteht immer auf dem Boden eines Muttermals.
 2. Es ist häufig von einem roten entzündlichen Hof umgeben.
 3. Basaliom und Melanom haben die gleiche Symptomatik.
 4. Es besteht oft eine Blutungsneigung.
 5. Das Melanom ist semimaligne, weil es so gut wie keine Metastasen bildet.
- A) Nur die Aussagen 1,2,4 und 5 sind richtig
 - B) Nur die Aussagen 1 und 2 sind richtig
 - C) Nur die Aussagen 2 und 4 sind richtig
 - D) Nur die Aussagen 2,3 und 4 sind richtig
 - E) Nur die Aussagen 2,4 und 5 sind richtig

Lösungen Haut

- 1 AC
- 2 C
- 3 C
- 4 A
- 5 B
- 6 B
- 7 D
- 8 D
- 9 C
- 10 C
- 11 D
- 12 AD
- 13 C
- 14 BE
- 15 AE
- 16 DE
- 17 CD
- 18 BE
- 19 A
- 20 C